

## STULZ stellt nachrüstfähiges Freikühlmodul für Rechenzentren vor

Mit dem CyberCool Free Cooling Booster von STULZ lassen sich Indoor-Kaltwassersätze ohne großen Planungs- und Montageaufwand mit einer modernen Freikühlfunktion ergänzen.

Hamburg, 20.07.2021 – Der Hamburger Spezialist für betriebssichere Klimatisierung STULZ stellt ein neues Freikühlmodul für die umweltfreundliche Klimatisierung von Rechenzentren und Industrieanwendungen vor. Mit Hilfe des CyberCool Free Cooling Boosters lassen sich KWS-Innengeräte, die bisher nicht die technischen Voraussetzungen für eine Nutzung der Freien Kühlung erfüllen, mit einer energiesparenden Freikühlfunktion nachrüsten.

Dank Plug-&-Play-Prinzip mit hohem Vorfertigungsgrad kann der Free Cooling Booster von STULZ ohne hohen Bau- und Installationsaufwand in fast alle herkömmlichen Kaltwassersysteme integriert werden. Das Freikühlsystem bietet eine geprüfte und ab Werk getestete Hydraulik, aufeinander abgestimmte Kältekomponenten und eine intelligente Regelung und ist in fünf Baugrößen mit Kühlleistungen zwischen 270 und 1800 kW erhältlich.

Die integrierte Schaltschranklösung mit patentierten SEC.blue-Controllern von STULZ stellt eine optimale Regelung sowie eine einwandfreie Kommunikation mit Kaltwassersätzen und Rückkühlern sicher. Die intelligente Steuerung überwacht sowohl die Außen- als auch die Betriebstemperatur und regelt so die Kühlleistung des Rückkühlers jeweils nach aktuellem Bedarf. Der CyberCool Free Cooling Booster unterstützt dabei drei Betriebsmodi: Freie Kühlung, Mix-Betrieb und mechanische Kühlung. In Abhängigkeit von der Außentemperatur wählt das System automatisch den jeweils günstigsten Modus, um einen effizienten Ganzjahresbetrieb sicherzustellen. Die Steuerung der Kondensationstemperatur und ein maximaler Freikühlanteil sind somit auch bei höheren Außentemperaturen gewährleistet.

Der CyberCool Free Cooling Booster bietet Betreibern von Rechenzentren eine leistungsstarke Klimalösung, mit der sich das immense Einsparpotenzial der Freien Kühlung sowohl bei Neuanlagen als auch bei Bestandssystemen flexibel nutzbar machen lässt. In Kombination mit den STULZ Kaltwassersätzen Explorer WSW und CyberCool WaterTec bildet der Free Cooling Booster zudem ein aufeinander abgestimmtes und energieeffizientes Klimagesamtsystem. Hochwertige teillastfähige Komponenten mit Redundanz-Konzept, eine Fahrweise mit oder ohne Glykol und ein weltweit verfügbarer STULZ Service runden das Konzept des CyberCool Free Cooling Boosters ab. Weitere Informationen zum Free Cooling Booster sind auf der Webseite oder über den jeweils zuständigen Vertriebsansprechpartner von STULZ verfügbar.

## Über STULZ

Seit der Gründung im Jahre 1947 hat sich das Unternehmen STULZ zu einem weltweit führenden Systemlieferanten im Bereich Klimatechnik entwickelt. Im Jahr 2020 erzielte dieser Bereich der STULZ-Gruppe mit der Herstellung von Präzisionsklimageräten und Kaltwassersätzen, dem Vertrieb von Klima- und Befeuchtungssystemen sowie Service- und Objektmanagement einen Umsatz von rund 570 Millionen Euro. Seit 1974 erfolgt der konstante internationale Ausbau des Klimatechnikgeschäftes mit der Spezialisierung auf die Klimatisierung von Rechenzentren und Telekommunikationsanlagen. In 11 Produktionsstandorten (2 x Deutschland, Italien, 2 x USA, England, Spanien, 2 x China, Brasilien und Indien) sowie 21 Vertriebsgesellschaften (in Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Irland, den Niederlanden, Mexico,

Österreich, Belgien, Neuseeland, Polen, Brasilien, Spanien, China, Indien, Indonesien, Singapur, Südafrika, Schweden, Australien und den USA) beschäftigt STULZ 2.600 Mitarbeiter. Außerdem kooperiert das Unternehmen in mehr als 140 weiteren Ländern mit Vertriebs- und Servicepartnern und verfügt so über ein internationales Netzwerk von Spezialisten in der Klimatechnik. Die STULZ-Gruppe beschäftigt weltweit rund 7.000 Mitarbeiter. Das aktuelle Umsatzvolumen beträgt etwa 1.300 Mio. Euro.